Ober- und Niederlausitzer Fama.

No. 44. Görlitz, den 28sten September **1836.**

Redacteur und Verleger: J. G. Rendel.

Diese Zeitschrift erscheint Mittwochs und Sonnabends in der Regel einen halben Bogen stark. Der vierteljährliche Pränumerationspreis ist 12 Silbergroschen, und im einzelnen Verkaufe (der jedoch nur allein in der Expedition des Blattes statt findet) kostet die Nummer 6 Pfennige. Die Insertionsgebühren für Bekanntmachungen betragen 1 Sgr. 3 Pf. für die gedruckte Zeile.

Tagesneuigkeiten.

Berlin, den 21. September. Des Königs Majestät haben den Militair-Ober-Prediger Bollert zum Feldprobst zu ernennen geruht.

Berlin, den 22. September. Se. Majestät der König haben dem Wächter Sonnenberg bei dem Mausoleum zu Charlottenburg das allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen geruht.

Berlin, den 23. September. Des Königs Majestät haben dem Oberst-Lieutenant von Bronkhorst, Adjutanten Sr. Majestät des Königs der Niederlande, den St. Johanniterorden zu verleihen, und den Stadtgerichts-Rath Ludwig zum Ober-Landesgerichts-Rath und Mitglied des Ober-Landesgerichts zu Breslau zu ernennen geruht.

Der Schullehrer Schmidt zu Nicolschmiede bei Halbau ist als Schullehrer zu Zeisau in Schlesien bestätiget worden.

Von dem verstorbenen Bürger Dresler zu Goldentraum sind für die Ortskirche 2 Rthlr. und für die Orts-Armen 1 Rthlr. vermacht worden.

Der 12te September war für die Gemeinde Erdmannsdorf in Schlesien durch die allerhöchste Huld und Gnade ihres erhabenen Grundherrn, Sr. Majestät des Königs, ein höchst wichtiger Tag. Es wurde an demselben die Grundsteinlegung der unfern dem Königlichen Schlosse neu zu erbauenden Kirche vollzogen. Gegen 2 Uhr erschienen Se. Königl. Hoheit der Prinz Wilhelm (Bruder Sr. Majestät des Königs) mit Ihrer Königl. Hoheit Höchstdessen Gemahlin und Prinzessinnen Töchtern Elisabeth und Marie KK. HH.; in Höchstderen Gefolge Se. Excellenz der wirkliche Geheime Rath Rother und mehrere andere hohe Personen und die resp. Kreisbehörde sich befanden. Nach Beendigung der gottesdienstlichen Feier ward die Platte des mit Blumen geschmückten Grundsteins abgehoben, aus der Höhlung desselben eine Kapsel entnommen, und Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Wilhelm geöffnet ehrfurchtsvoll überreicht, in welche Höchstdieselben eine Urkunde und Münzen einlegten und verschlossen. Nachdem die Kapsel in den Stein versenkt und mit dem Deckstein verschlossen worden, trug das Mauergewerk selbigen in den Grund, in welchen nun Se. Königl. Hoheit Prinz Wilhelm hinabstiegen und durch 3 Hammerschläge die Grundsteinlegung vollzogen.

Am Abend des 15. September, dem Tage, wo Se. K. H. der Kronprinz in Cöln eintraf, hatte die Verwaltung der Dampfschiffahrts-Gesellschaft den höchsten Gästen ein eigenes Fest veranstaltet. Die Veranlassung zu dem Feste bot die Taufe der beiden neuen Dampfschiffe „Kronprinz von Preußen" und „Prinz Wilhelm von Preußen." Um 6 Uhr versammelte sich auf der schön ausgeschmückten Rhein-Au eine zahlreiche Gesellschaft, welche sich vor der kolossalen Bildsäule Sr. Maj. des Königs aufgestellt hatte. Auf dem Rheine ruhten stolz die bei-

den gewaltigen Täuflinge, mit den Flaggen aller Zollvereinsstaaten geziert, und als JJ. KK. HH. angekommen waren, begaben sich alle am Bord der beiden Schiffe, wo eine Weiherede gehalten wurde. Hierauf ward die Feier vollzogen, und der Erzbischof sprach den Schiffsseegen aus. Die höchsten Herrschaften nahmen sodann ein Mahl im Pavillon der Rhein-Au an, und als das Dunkel hereinbrach, erstrahlte der ganze Rhein mit seinen Ufern in einem magischen Lichte. Der Anblick der Beleuchtung der Stadt war unbeschreiblich schön, der Dom, die Cunibertskirche, der Baienthurm und die Schiffbrücke zeichneten sich besonders aus. Die königlichen Gäste machten eine fast zweistündige Lustfahrt auf dem Rheine, fuhren dann durch die Stadt und verfügten sich hierauf in ihre Wohnungen. Am folgenden Morgen verließen die höchsten Herrschaften die Stadt Cöln wieder und setzten über Neuß, wo Se. K. H. der Kronprinz auf die Bitte der Stadtverordneten den Grundstein zu dem neuen Krahn des Erftbaues legte, Hamm, Düsseldorf, Elberfeld und Paderborn Ihre Reise in das Lager bei Salzkotten fort. — Zu beklagen ist der Unfall, daß in Düsseldorf während der Anwesenheit JJ. KK. HH. daselbst ein junger Kaufmann Nachts beim Lichterauslöschen zum Fenster hinausstürzte und augenblicklich verschied.

Sr. Majestät dem Kaiser von Rußland ist auf Höchstihrer am 18. August angetretenen Reise in mehrere innere Provinzen ein Unfall zugestoßen. Auf dem Wege von Pensa nach Tambow, 5 Werst von der Stadt Tschembar, wurde am 7. September um 1 Uhr Morgens, der Wagen in welchem Sich Se. Majestät der Kaiser befanden, umgeworfen, und Höchstdieselben haben bei dem Falle auf die linke Schulter sich das Schlüsselbein derselben gebrochen. Nachrichten aus Tschembar vom 8ten zufolge, ist die Geschwulst und der Schmerz an der gebrochenen Stelle unbedeutend und im Ganzen der Gesundheitszustand Sr. Majestät sehr befriedigend.

Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin von Oestreich sind von Prag nach Wien zurückgekehrt.

In Alt-Schalkowitz in Schlesien sind 36 Bauerhöfe, 4 Gärtner- und 1 Häusler-Stelle nebst 19 mit dem Ernte-Ertrage angefüllte Scheuern abgebrannt. Es wurden dadurch 95 Familien des Obdaches und des Unterhalts fast für ein ganzes Jahr beraubt.

In Beckern in Schlesien geriethen zwei Hofegärtner-Mägde beim Dreschen in der herrschaftlichen Scheuer so heftig in Streit, daß die eine die andere mit dem Dreschflegel in die Seite schlug, worauf letztere im größten Zorne die erste ebenfalls mit dem Dreschflegel auf den Kopf schlug und diese sogleich todt zur Erde fiel.

Miscellen.

Posen, den 17. September. Die nunmehr beendigte Ernte ist fast an allen Orten des diesseitigen Regierungsbezirks äußerst reichlich ausgefallen. Nur die Cartoffeln haben ortweise durch die Trockenheit, so wie der Kohl durch die Raupen gelitten; dagegen ist das Obst wider Erwarten noch ziemlich gerathen und theilweise reichlich vorhanden, der Wein dürfte jedoch nicht zur Reife gelangen. Der Körnerertrag von Wintergetraide dürfte nicht sehr reichlich seyn. Mit dem Heugewinne ist der Landmann, wegen der guten Beschaffenheit desselben, sehr zufrieden; dagegen klagt er mit Recht über die niedrigen immer mehr sinkenden Getreidepreise.

Ein baierisches Blatt giebt unter der Rubrik „Neue Cholera-Kur" folgende Mittheilung: In der Nähe von Salzburg wurden zwei Männer, die bei dem Salzwerk angestellt sind, von der Cholera befallen und von den Aerzten für unheilbar erklärt. Schon waren ihre Körper ganz schwarz geworden, als der Oberaufseher der Salzwerke ihre Heilung unternahm. Er ließ ein Quantum Wasser aus den Salzseen bis zu einem hohen Grade der Hitze erwärmen, und einen der Sterbenden in das Bad bringen, dessen Wärmegrad unterhalten wurde. Nach Verfluß einer halben Stunde kam der Kranke wie-

der zur Besinnung, und zeigte seine Freude über die angenehmen Empfindungen, die er fühlte. Gleich darauf wurde auch der zweite Kranke in ein ähnliches Bad gesetzt. Allmälig ging die schwarze Farbe des Körpers in Purpur über und nach Verfluß von 3 Stunden nahm er bei Beiden die natürliche Farbe an; die Kranken waren gänzlich geheilt. Vermuthlich wurden die Salztheile von den Poren, die wegen der Hitze sich öffneten, eingesogen, vermischten sich dann mit dem Blute und machten es wieder flüssig. Dies stimmt mit den bekannten Wirkungen des Salzes auf geronnenes Blut überein.

Zu La Ferté sous Jaure hat eine Frau ein Kind geboren, welches statt der Nase einen kleinen Elephantenrüssel hat, was daher kommen soll, daß die Mutter während ihrer Schwangerschaft oft an einem Fenster saß, wo sie eine Fontaine vor sich hatte, die ihr Wasser aus einem Elephantenrüssel spritzte. Das Kind soll Behufs einer Operation nach Paris gebracht werden.

In Neuyork fand man vor einiger Zeit ein betrunkenes Frauenzimmer in Mannskleidern auf der Straße liegen. Nicht lange nachher suchte ein Fraueuzimmer in Frauenkleidern ihren Mann, und erkennt ihn in der Betrunkenen wieder. In dem gerichtlichen Verhör, welches folgte, ergab sich, daß diese beiden Personen 15 Jahr zusammen gelebt hatten, ohne daß je von ihren Bekannten daran gezweifelt wurde, daß sie Eheleute wären, selbst der Vater der Frau wußte nichts von dem Betrug.

Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. Mstr. Julius Herrm. Finster, B., Gürtler u. Broncearb. allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Zimmermann, Sohn, geb. d. 11. Sept., get. d. 18. Sept., Reinhold. — Carl Aug. Ferd. Lange, Inw. allh., u. Frn. Anne Ros. geb. Schulze, Sohn, geb. den 13. Sept., get. d. 18. Sept., Carl August Ferdinand. — Mstr. Georg Fried. Neuberg, B. und Schneider allh., u. Frn. Christ. Rahel geb. Lange, Sohn, geb. den 6. Sept., get. d. 19. Sept., Emil Georg Immanuel. — Joh. Glieb. Rauthe, B. und Stadtgartenbes. allh., und Frn. Marie Rosine geb. Kerner, Tochter, geb. d. 14. Sept., get. d. 19. Sept., Amalie Auguste. — Joh. Gfr. Posselt, Häusler und Schuhm. in Niedermoys, u. Frn. Marie Elisabeth geb. Röhr, Tochter, geb. d. 18. Sept., get. d. 20. Sept., Anne Rosine Dorothee. — Hrn. Joh. Christ. Conrad Görner, B. u. Barbier allh., u. Frn. Christ. Rosalie geb. Gerlach, Sohn, geb. den 9. Sept., get. den 23. Sept., Carl Robert Theodor. — Joh. Jakob Hanspach, Stadtg. Pacht. allh., u. Frn. Anne Mar. geb. Herrmann, Sohn, geb. den 13. Sept., get. d. 23. Sept., Johann Carl August. — Johann Georg Finke, Inw. allh., u. Frn. Anne Marthe geb. Hamann, Sohn, geb. den 17. Sept., get. d. 23. Sept., Carl Georg. — Joh. Glob. Wecke, B., Maurerges. u. Stadtg. Bes. allh., u. Frn. Joh. Dor. geb. Berthold, Sohn, geb. d. 19. Sept., get. den 24. Sept., Friedrich Emil.

Gestorben. Mstr. Joh. Cstoph. Röbiger, B. u. Aelt. der Schneider allh., gest. d. 17. Sept., alt 82 J. 3 M. 8 T. — Fr. Marie Elisab. Eichler geb. Pilz, weil. Elias Eichlers, Gedingegärtners in Ober-Moys, Wittwe, gest. d. 18. Sept., alt 79 J. 4 M. 16 T. — Fr. Rosine Strohheber gel. Lorenz, weil. Joh. Glieb. Strohhebers, Steinsetz. allh., Wittwe, gest. d. 17. Sept., alt 73 J. — Fr. Christ. Sophie Küßner geb. Reich, Ghelf. Ehrenfr. Küßners, Nagelschm. Ges. allh., Ehegattin, gest. den 17. Sept., alt 58 J. — Fr. Christ. Rosine Bürger geb. Neumann, weil. Joh. Glieb. Bürgers, gew. B. u. Stadtg. Bes. allh., Wittwe, gest. den 20. Sept., alt 47 J. — Hr. Sam Ludw. Penschke, beurl. Unteroff. vom K. Pr. 6. Landw. Reg., auch Tuchm. Ges. z. Z. in Niedermoys, gest. d. 16. Sept., alt 34 J. 9 M. 7 T. — Hr. Carl Fried. Höffner, Forst-Eleve, Hrn. Aug. Christ. Benj. Höffners, K. Pr. Justizraths, Justiz-Commiss. u. Notarii publici allh., u. Frn. Juliane Christ. geb. Manig, Sohn, gest. den 15. Sept., alt 17 J. 5 M. 11 T. — Mstr. Ernst Friedrich Blachmanns, B. und Tuchfabrik. allh., und Frn. Amalie Henr. geb. Otto, Tochter, Emma Amalie, gest. den 20. Sept., alt 1 M. 28 T. — Mstr. Wilh. Gustav Weise's, B. u. Riemers allh., u. Frn. Henr. Aug. geb. Zwanziger, Tochter, gest. den 18. Sept., alt 14 T. — Hrn. Carl Fried. Conrads, Unteroff. von der 1. Comp. der K. Pr. 1. Schützenabth. allh., u. Frn. Amalie Clement. geb. Rösler, Sohn, Heinrich Oskar Theodor, gest. den 20. Sept., alt 25 T. — Joh. Ehrenfr. Weisbachs, Inw. allh., u. Frn. Joh.

Sophie geb. Andreas, Tochter, Johanne Christiane Auguste, gest. d. 18. Sept., alt 2 M. 3 T. — Christ. Frieder. geb. Posselt, gest. d. 21 Sept., alt 43 J. 5 M.

Görlitzer Fremdenliste vom 23. bis mit dem 26. September.

Zum weißen Roß. Hr. Fahl, Portr. Mal. a. Liegnitz. Förster, Handelsm. a. Gersdorf. Bräutigam, Handelsm. a. Crienitz. Hr. Gutmann, Kfm. a. Brody. Hr. Gdodolowitsch u. Tschernewski, Kfleute a. Zytomir. Andrä, Handelsm. aus Ebersbach. Hr. Hühner, Kfm. a. Breslau. Hr. Alphons, Forsteleve a. Tharand. Hr. Seyring, Handelsm. aus Dresden. Fr. Kfm. Sauer a. Schmiedeberg. Hr. Kalinka und Baydauski, Stud. a. Krakau. Hr. Berthold, Stud. a. Wilhelmsdorf. Hr. Theiler, Justit. a. Neisse. Hr. v. Zedlitz, Major a. Neumarkt. Hr. Seidel, Handelsm. a. Rothenkirchen. Ebert, Handelsm. a. Crienitz.

Zur goldnen Krone. Hr. Holschau, Lotterie-Einnehmer a. Breslau. Hr. v. Nostitz, Rittmstr. a. Urschau. Hr. Schlüter, Kfm. aus Meissen. Hr. Amberg, Kfm. a. Stettin. Hr. Wehner, Conduct. a. Glatz. Hr. Wauer, Handelsm. a. Lauban. Liebisch u. Reinisch, Handelsleute a. Warnsdorf. Hr. Schulz, Hptm. aus Marienwerder. Hr. Pfeiffer, Schausp. a. Dessau. Hr. Jung, Handl. Com. aus Breslau. Hr. Wittig, Oekonom aus Breslau.

Zur Stadt Berlin. Hr. Chrisce, Kfm. aus Frankfurt a. O. Hr. v. Bock, Maj. a. Berlin. Hr. Bresteiner, Kfm. aus Friedeberg. Hr. Schlesinger, Weiße sen. und Weiße jun. aus Breslau. Hr. Kremer, Kfm. aus Zittau.

Zum goldnen Baum. Hr. Bayer. Stud. a. Münsterberg. Hr. Giese, Kfm. a. Magdeburg. Hr. Gebauer, Färber a. Camenz. Hr. Scheuert, Pastor a. Nieski.

Zum braunen Hirsch. Hr. Steinle, Kfm. a. Cassel. Hr. Schmidt, Mechan. a. Breslau. Hr. Schmidt, Kfm. aus Ronedorf. Hr. Kaliski, Kfm. a. Magdeburg. Hr. Oelze, Reg. Rath a. Liegnitz. Hr. Löwer, Kfm. aus Breslau.

Zum blauen Hecht. Hrn. Oriakowski, Peretz, Lipski, Arkuß und Pinkus, Kfleute aus Kalisch.
